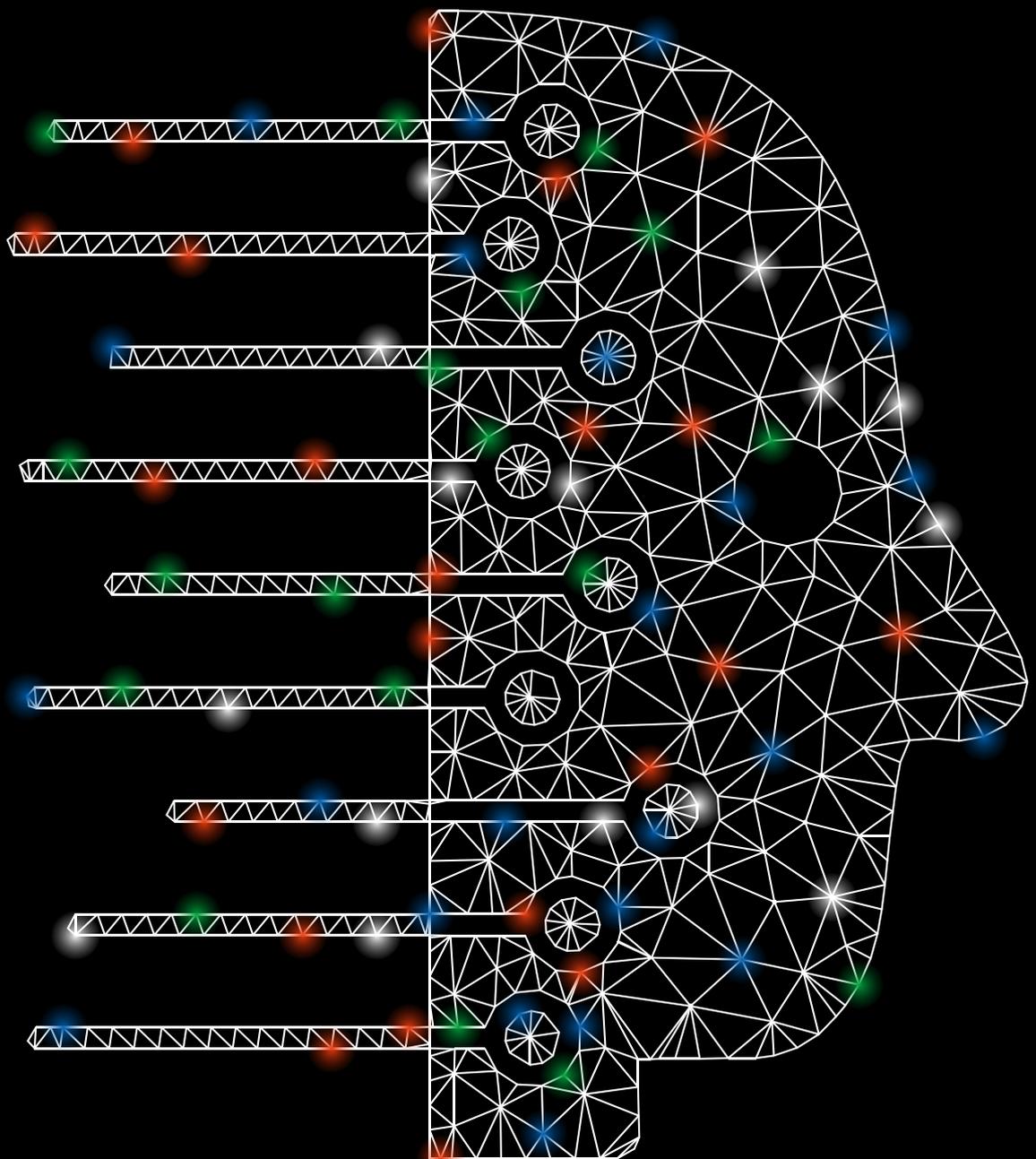


new academic press Herbst 2020



Inhalt

Robert Knight			
Politik der Assimilation	4	Bereits erschienen	
Andreas Schrabauer		Stanisław Grzesiuk	
„... und der Block war judenleer“	5	Fünf Jahre KZ	15
Paul Burmetz		Reinhard Otto, Rolf Keller	
Die Nacht hinter uns	6	Sowjetische Kriegsgefangene im System der Konzentrationslager	15
Thomas Lintner		Stanisław Zalewski	
Die Tiroler Frage 1918/19 unter Berücksichtigung der Erinnerungskultur zwischen 1920 und 2010	7	Ereignisse und Zeichen der Zeit aus den Jahren 1939–1945	16
Andreea Odoviciuc		Herausgegeben von Klub Mauthausen-Gusen	
Gegeneinander, nebeneinander, miteinander	8	Gedichte hinter Stacheldraht	16
Penka Angelova, Manfred Müller (Hg.)		Bereits angekündigt	
Elias Canetti: Masse, Macht, Politik	9	Stefanie Kremmel, Julia Richter, Larisa Schippel (Hg.)	
Christine Gruber, Josef Kohlbacher, Eveline Wandl-Vogt (Hg.)		Österreichische Übersetzerinnen und Übersetzer im Exil	17
The Austrian Prosopographical Information System (APIS)	10	Julia Richter	
Maximilian Kaiser		Translationshistoriographie	17
Wiener Ansichten zur Kunst der Avantgarde	11		
Rudolf Langthaler, Michael Hofer (Hg.)			
Existenzerhellung – Grenzbewusstsein – Sinn der Geschichte	12		
Peter Bußjäger, Christian Gsodam (Hg.)			
Migration und Europäische Union: Multi-Level-Governance als Lösungsansatz	13		
Institut für Föderalismus			
44. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2019)	13		
11. aktualisierte Auflage			
Christoph Kietaihl			
Arbeitsrecht I	14		
Michaela Windisch-Graetz			
Arbeitsrecht II	14		

Keine Angst, es wird sich nichts ändern.

Keine Angst, es wird sich nichts ändern. Es ändert sich alles.

Es ist sehr erstaunlich, welche Fantasien bemüht werden, um sich und uns auszumalen, dass und was sich alles ändern wird. Ein Blick zurück auf wesentlich einschneidendere Ereignisse genügt, um zu wissen, dass sich gar nichts ändern wird – im Verhalten der Menschen. Das Ausblenden von Katastrophen – weil z.B. nicht unmittelbar spürbar (das bisschen Erwärmung bringt uns nicht um) und weil eben kein Kanzler Angst schürt – funktioniert wie eh und je.

Es wird sich für sehr viele alles ändern, es beginnt schon. Die schönen Kriegsmetaphern am Beginn der Krise (auch als Begleitung von durchaus richtigen Maßnahmen unseres Gesundheitssystems) waren ein Foreshadowing auf die Krise, die nun kommt. Es gibt natürlich die Krisengewinner, aber es wird sehr viele Krisenverlierer geben. Wenn unser Finanzminister jetzt verkündigt, dass man situationselastisch einmal Keynes und einmal Hayek als Brecheisen (sorry, es fiel das Wort Strategie) verwenden müsse, dann brauchen wir nicht nur einen, dann brauchen wir viele Schutzengel.

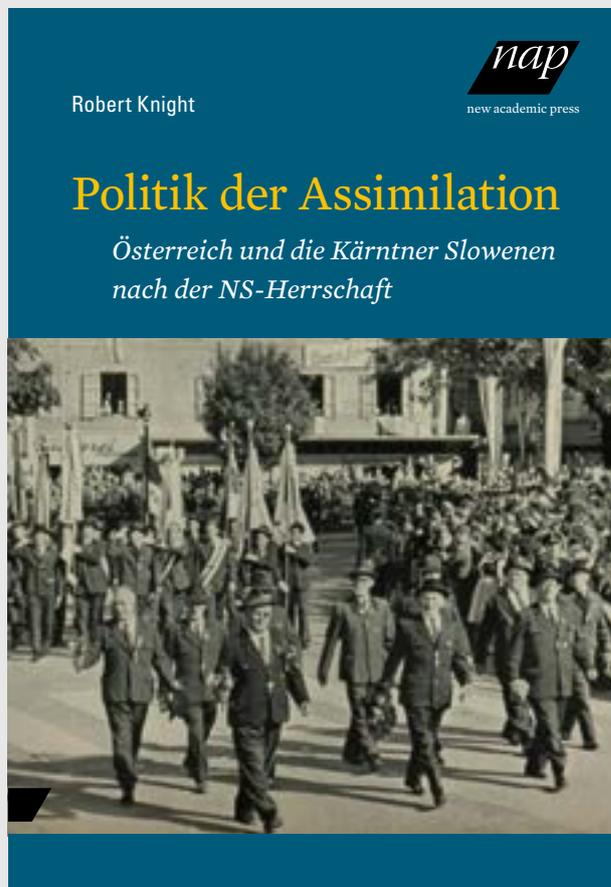
Ein Karl Kraus – der vom Ende des Krieges, nicht der vom Beginn – täte es als psychohygienischer Balsam fürs Erste auch schon. Aber den hamma net.

Dennoch: Seien Sie optimistisch. Es wird sich auf längere Sicht nicht viel ändern und der arme Staat Österreich hat schon wesentlich größere Katastrophen überstanden. (Das mit dem Klima ist eine andere Sache.)

Rebecca Makkais Buch „The Great Believers“ heißt auf Deutsch „Die Optimisten“. Im Falter-Interview wird sie gefragt, ob sie glaube, dass wir aus der Geschichte lernen. Sie verweist auf ihre Beschäftigung mit der Dynastie der Plantagenet-Könige: „Die meisten von ihnen waren schreckliche und vollkommen inkompetente Despoten, die sich darüber hinaus ständig gegenseitig ermordet haben. Es ist also tröstlich, dass wir nicht den ersten monomanischen Herrscher der Welt haben [Makkai ist Amerikanerin] und dass die Ära diesmal hoffentlich durch eine Wahl und nicht durch eine Schlacht beendet wird.“

Daher, bleiben Sie optimistisch. Und lesen Sie. Zum Beispiel Stanisław Grzesiuk: Der ließ sich nicht unterkriegen, verlor seinen Witz und seinen Humor auch nicht an den dunkelsten Orten, an die es einen verschlagen konnte: Mauthausen und Gusen. Ist keine Herbstneuerscheinung, aber trotzdem gut.

Harald Knill



4

Robert Knight

Politik der Assimilation

Österreich und die Kärntner
Slowenen nach der NS-Herrschaft
Übersetzt von Peter Pirker

ca. 400 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2175-0
ca. € 29,90



September 2020

Das NS-Regime hatte die kulturelle Auslöschung der Slawen beschlossen. Wie aber erging es den Slowenen im demokratischen Österreich, im Bundesland Kärnten, wo starke nationalsozialistische und deutschnationale Traditionen das Dritte Reich bis in den Mai 1945 aufrechterhalten hatten?

Die Beantwortung dieser Frage führt den britischen Historiker Robert Knight (University College London) zu zentralen Aspekten der Nachkriegsgeschichte: personelle Kontinuitäten, die ehemalige Nationalsozialisten in einflussreiche Positionen brachten und die Kontinuität eines aggressiven Diskurses, der die Bevölkerung in „Heimattreue“ und „Verräter“ schied. Auch die territorialen Ansprüche Jugoslawiens auf Südkärnten werden in erster Linie als eine Funktion dieser Polarisierung gewertet. Das Buch schildert, wie nach den Verheerungen des Nationalsozialismus in einer kurzen Phase interethnischer Zusammenarbeit ein innovatives zweisprachiges Bildungssystem entstand, das jedoch im folgenden Jahrzehnt stetig ausgehöhlt wurde. Robert Knight zeigt, dass scheinbar liberale Werte wie individuelle Entscheidungsfreiheit und subjektive Kriterien ethnischer Identitätsfindung im historischen Kontext verstanden werden müssen. Im postnationalsozialistischen Kärnten, wo das Machtgefälle zwischen Deutschen und Slowenen strukturell verankert war, führten sie zu einem Ereignis, das alles andere als liberal war: der Zerstörung der zweisprachigen Schule im Herbst 1958.

Die Studie wirft so ein historisches Licht auf die laufenden theoretischen Debatten über Multikulturalismus, Liberalismus und die Idee des „neutralen“ Staates.



Andreas Schrabauer

„... und der Block war judenleer“

Die NS-Verfolgung von Juden in den Niederlanden und ihre Ermordung im Konzentrationslager Mauthausen
Mauthausen-Studien, Bd. 15

ca. 180 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7003-2197-2

€ 19,80



9 783700 321972

Oktober 2020

Die vorliegende Studie untersucht die Verfolgung von Juden im Reichskommissariat Niederlande und rekonstruiert ihre Deportation nach Mauthausen auf Basis zeitgenössischer Quellen und ZeitzeugInnenaussagen. Sie legt die große Bedeutung offen, die dem KZ Mauthausen im Terrorsystem der nationalsozialistischen Besatzungsmacht zukam. Bis heute ist dieses Lager im kollektiven Gedächtnis der Niederlande stark verankert. Die antisemitische Politik der deutschen Besatzung in den Niederlanden erfuhr mit dem Februarstreik 1941 und dessen brutaler Niederschlagung eine wesentliche Verschärfung. Infolge mehrerer Verhaftungswellen ließen die nationalsozialistischen Behörden 1941 und 1942 hunderte jüdische Männer über andere Lager ins KZ Mauthausen deportieren. Da die Niederlande in den Jahren zuvor eines der wichtigsten Fluchtziele für deutsche und österreichische Jüdinnen und Juden waren, befanden sich unter den Verhafteten auch zahlreiche Emigranten.

Im KZ Mauthausen wurde der überwiegende Teil der Deportierten Opfer von gezielten Mordaktionen. Ihr rascher Tod wurde in den Niederlanden auch medial thematisiert, sodass die Besatzungsbehörden die Verschleppung nach Mauthausen bald als bewusste Drohung zur Repression, Abschreckung und Einschüchterung der jüdischen Bevölkerung einsetzten.



6

Paul Burmetz

Die Nacht hinter uns

Die wahre Geschichte einer schier unglaublichen Flucht aus dem Dritten Reich

Übersetzt von Gustav Freudmann
edition les.arten

320 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-021-7
ca. € 20,00



Juli 2020

„Ich wusste, dass nun gehandelt werden musste, aber ich wusste nicht, wie. Es war klar, dass sie binnen kurzem mit Gewalt in unser Häuschen eindringen würden. Sobald sie sehen würden, was wir zurückgelassen hatten, würden sie ihre Fahrt fortsetzen. Darauf, dass sie wendeten, konnten wir nicht hoffen, denn das war auf dieser schmalen Straße gar nicht möglich. Wenn wir einfach warteten und stehen blieben, wo wir uns befanden, würden sie uns im Vorbeifahren mit Sicherheit entdecken.“

Drei Menschen, eine kleine Familie aus Österreich, auf ihrer schier unglaublichen Flucht vor der Vernichtung durch die Tötungsmaschinerie des Dritten Reichs. Dass am Ende die unendlich lange Liste der Opfer des Nationalsozialismus um drei Namen kürzer war als vorgesehen, lag nicht nur an Mut, Entschlossenheit und Überlebenswillen der Protagonisten, sondern auch an all den Menschen, die ihren Weg kreuzten und sich wie selbstverständlich stets auf die richtige, auf ihre Seite stellten.

Das Buch, in dem Paul Burmetz (1906–1973) die Flucht seiner kleinen Familie beschreibt, erscheint 2020 erstmals in deutscher Sprache.



Thomas Lintner

Die Tiroler Frage 1918/19 unter Berücksichtigung der Erinnerungskultur zwischen 1920 und 2010

Mitteuropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 6

290 Seiten

1. Auflage

23,00 x 15,50 cm

ISBN 978-3-7003-2203-0

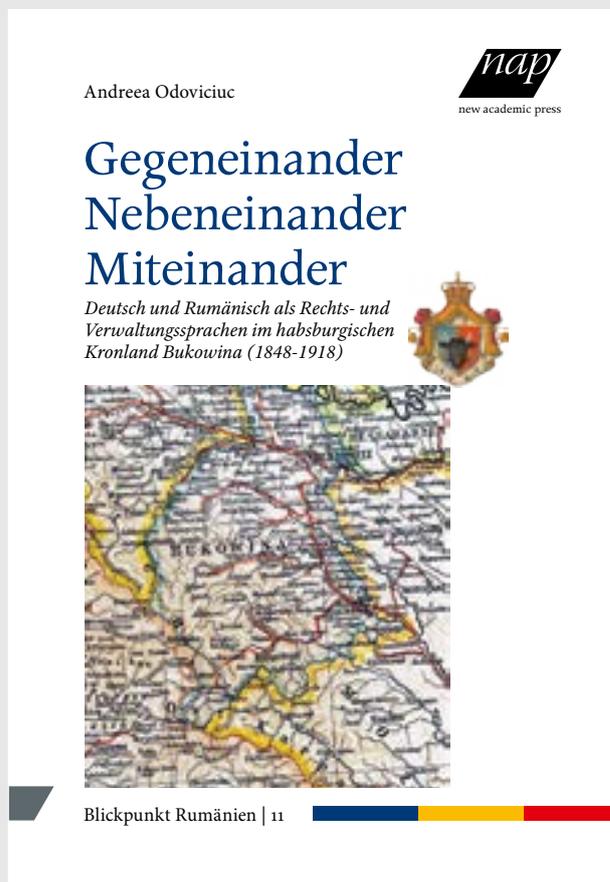
ca. € 32,00



September 2020

Kein anderes Thema hat die Tiroler und Südtiroler Bevölkerung seit dem Ende des Ersten Weltkrieges derart beschäftigt wie die Teilung des Landes durch die Pariser Friedensverträge. Die Auswertung aller zeitgenössischen Quellen zeigt, dass die Tiroler Politiker und die Bevölkerung in den Jahren 1918/19 verschiedene Überlegungen anstellten, wie die Tiroler Landeseinheit zu wahren sei. So wurde über mehrere staatsrechtliche Lösungen debattiert, etwa über einen Freistaat Tirol von Kufstein bis Salurn oder einen Anschluss an Bayern, und in Form von Denkschriften und Kundgebungen für die Tiroler Landeseinheit eingetreten.

Bis dato von der Forschung nicht konsultierte Akten aus den britischen National Archives belegen, dass selbst auf der Friedenskonferenz in Paris über staatsrechtliche Möglichkeiten, wie etwa eine Alpenrepublik bestehend aus Liechtenstein, Vorarlberg und Tirol oder aus Teilen Altösterreichs, debattiert wurde. Neben den Memoranden, den Kundgebungen für die Einheit Tirols und den diplomatischen Aspekten der Pariser Konferenz hinsichtlich der Tiroler Frage untersucht die vorliegende Studie auch die Erinnerungskultur im Land Tirol zwischen 1920 und 2010.



Andreea Odoviciuc

Gegeneinander • Nebeneinander • Miteinander

Deutsch und Rumänisch als Rechts- und Verwaltungssprachen im habsburgischen Kronland Bukowina (1848–1918)

Blickpunkt Rumänien, Bd. 11

ca. 150 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7003-2139-2

€ 24,90



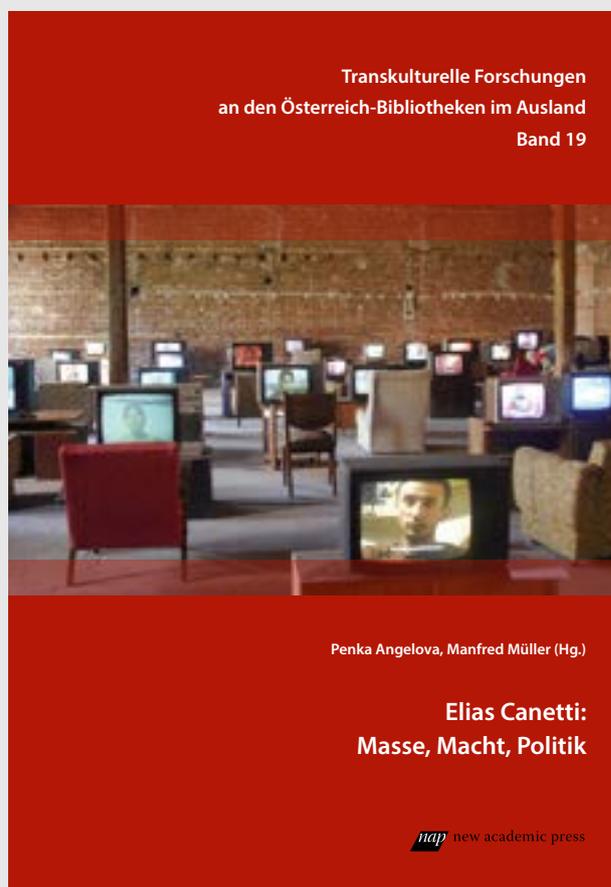
9 783700 321392

Juli 2020

Prägend auf die Konfigurierung der rumänischen Sprache an der Peripherie wirkten die Interaktion und das Ineinanderfließen mehrerer Kulturräume, wodurch sich ein eigener pluralistischer Bukowiner Kulturraum herauskristallisierte.

In dieser interdisziplinär angelegten Untersuchung wird versucht, die sprachliche Dynamik und die Herausbildung der rumänischen (Fach)Sprache in der habsburgischen Bukowina nachzuvollziehen. Die Fragen nach Mehrsprachigkeit, Identität und Nationsbildung – auch hinsichtlich der Habsburgermonarchie im Allgemeinen – werden erörtert, wobei nicht zuletzt das Übersetzungsphänomen berücksichtigt wird. Dies ist nicht nur für den gewählten Zeitraum (1848–1918) relevant, sondern ist auch für die gegenwärtige Gesellschaft erhellend. Mehrsprachige Kontexte und Sprachkontakte kennzeichnen Migrations- und Integrationsprozesse, hinter denen sich häufig Konfliktpotenziale verbergen.

Vor dem Hintergrund der intensiven Selbst(er)findungsbestrebungen in Europa kam der Sprache für den nationalen Diskurs eine zentrale Bedeutung zu. Sie war Bindemittel innerhalb der ethnischen Gruppe, aber gleichzeitig auch differenzierendes Merkmal, das das „Eigene“ vom „Fremden“ abgrenzte. Die Sprache wurde zum Symbol der Nationalität und der nationalen Kultur und diente als politisches Instrument in den Bukowiner Machtverhandlungen. Die terminologische Analyse der zweisprachigen Ausgaben der Reichsgesetzblätter und die Rolle des Übersetzens verdeutlichen das beispielhaft.



**Penka Angelova,
Manfred Müller (Hg.)**

**Elias Canetti:
Masse, Macht, Politik**

Transkulturelle Forschungen an den
Österreich-Bibliotheken im Ausland,
Bd. 19

ca. 228 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2191-0
ca. € 29,90



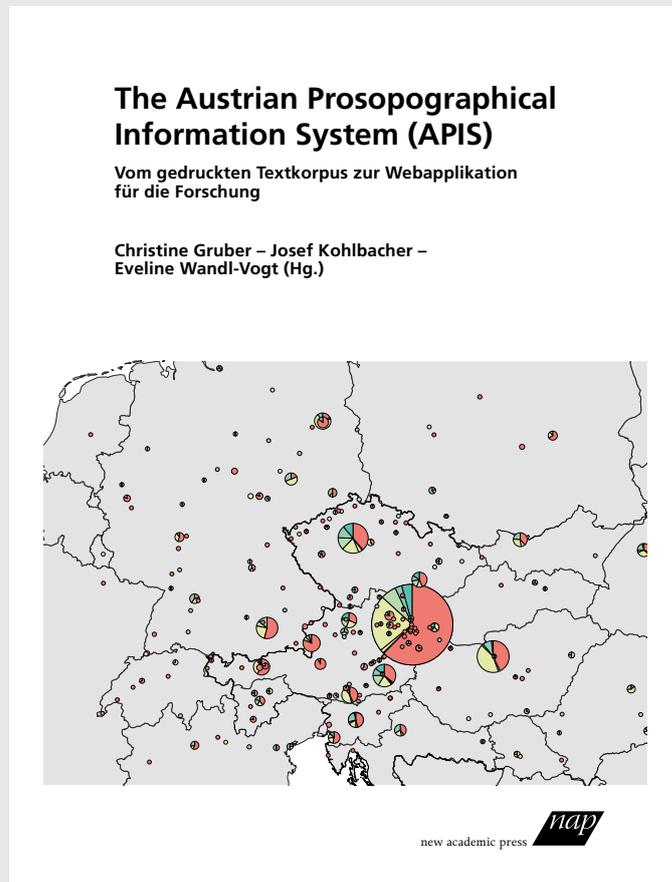
9 783700 321910

Oktober 2020

„Masse und Macht“, Elias Canettis zentrales, 1960 erstmals veröffentlichtes Werk, ist aktueller denn je: Vieles, was das derzeitige politische Geschehen prägt, scheint darin vorweggenommen. Und auch Canettis Methodik bietet uns nach wie vor spannende Perspektiven: mit klaren Begrifflichkeiten zu Phänomenen wie Masse, Macht, Politik oder Medien, mit mutigen Annäherungen an Konzepte von Erinnerung und Erkenntnis, oder mit noch heute visionär anmutenden, die gängigen Grenzen der Disziplinen weit hinter sich lassenden theoretischen Denkansätzen.

Durch seine Biografie wurde Canetti zunächst gezwungenermaßen, dann durch bewusste Entscheidung zum „europäischen Bürger par excellence“. In Ruse (Rustschuk) im heutigen Bulgarien geboren, verbrachte er viele Jahre in seiner „zweiten Heimat“ Wien; er lebte in Deutschland, England und am Ende in der Schweiz.

In diesem Band werden zentrale Texte des Nobelpreisträgers Canetti einer Relektüre unterzogen, ihre Aktualität und Verbreitung von internationalen Expertinnen und Experten überprüft. Verschiedene Rezeptionsansätze gehen zudem auf Canettis Interkulturalität und seine Vision eines Zusammenlebens jenseits nationaler Zugehörigkeiten ein, nicht zuletzt im Hinblick auf Migrationsbewegungen und „Fluchtmassen“ der letzten Jahre.



10

**Christine Gruber,
Josef Kohlbacher,
Eveline Wandl-Vogt (Hg.)**

**The Austrian Prosopographical
Information System (APIS)**

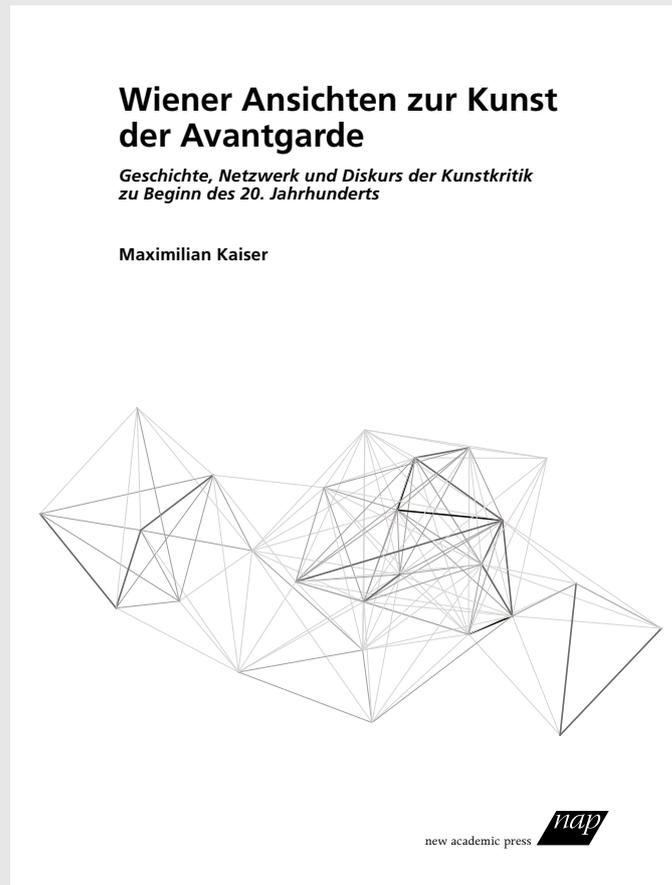
Vom gedruckten Textkorpus zur
Webapplikation für die Forschung

ca. 325 Seiten, Englische Broschur
ISBN 978-3-7003-2116-3
ca. € 29,90



August 2020

■ Dieser Band verdankt seine Entstehung einer mehrjährigen Kooperation von drei Instituten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts „Mapping historical networks – Building the new Austrian Prosopographical/Biographical Information System“ (APIS). Auf der Grundlage des Österreichischen Biographischen Lexikons (ÖBL), des einzigen Nachschlagewerks, welches die Lebensverläufe bedeutender historischer Persönlichkeiten des gesamten Gebietes sowohl der ehemaligen Habsburgermonarchie als auch der Ersten und Zweiten Republik Österreichs beinhaltet, konnte mittels innovativer Methoden der Digital Humanities ein beträchtlicher wissenschaftlicher Fortschritt erzielt werden, der sich in dieser Abschlusspublikation widerspiegelt. Die Beiträge reflektieren den einmaligen Brückenschlag zwischen den Geistes- (Humanities) und den Sozialwissenschaften, die in diesem Projekt einen zentralen Stellenwert einnahmen. Neben zwei Beiträgen, welche die IT-Grundlagen des Datenmodells, die Datenbankerstellung sowie die Webapplikation auch für Laien gut nachvollziehbar erklären, finden sich auch Beiträge von Historikern sowie Sozialwissenschaftlern.



Maximilian Kaiser

Wiener Ansichten zur Kunst der Avantgarde

Geschichte, Netzwerk und Diskurs der Kunstkritik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

ca. 330 Seiten, Englische Broschur
ISBN 978-3-7003-2188-0
ca. € 28,00

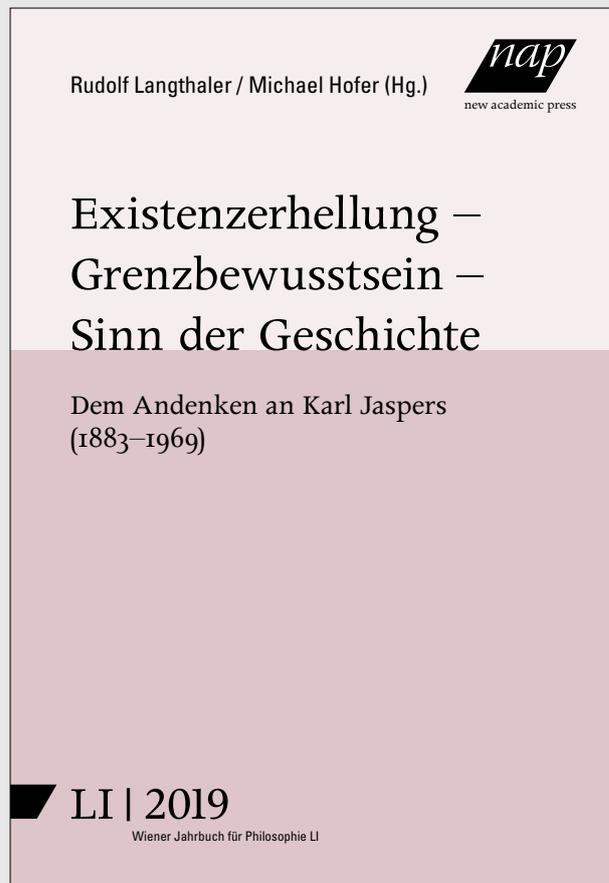


August 2020

■ Diese Monographie beschäftigt sich mit der Rezeption der künstlerischen Avantgarde durch die Kritiker der Wiener Tageszeitungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellungstätigkeit der zur Avantgarde zählenden Künstler und Künstlergruppen begann in Wien in den letzten Jahren vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs und fand mit der internationalen Theatertechnikausstellung im Herbst 1924 ihren vorläufigen Höhepunkt. Das nur wenige Jahre später folgende Ende wird bisher mit einer Emigrationsbewegung von Künstlern und Künstlerinnen erklärt. Aufbauend auf dieser Migrationsthese war es das Ziel dieser Arbeit, mehr über die Hintergründe des Verschwindens zu erfahren.

Mit der zunehmenden Bedeutung des Standortes Wien für die Avantgarde ging der Anstieg an Ausstellungsereignissen pro Jahr einher. Zugleich kam es zu einer sprachlichen Verrohung in der Berichterstattung. Kritiker älteren Typus wie Adalbert Franz Seligmann sahen sich nach wie vor als Kunstrichter. Sie spielten auf dem Diskurs-schauplatz ebenso eine Rolle wie jene jüngeren Typus, repräsentiert durch Hans Tietze. Dieser Kritiker verstand sich sowohl auf Kunstvermittlung als auch auf eine durch wissenschaftliche Methodik geleitete Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Im Zuge der Recherchen konnten zudem nicht nur zahlreiche bisher unbekannte Kritiker identifiziert werden, sondern auch deren Textproduktion quantitativ ausgewertet werden. Die Ergebnisse dieser empirischen Studie wurden als Autoren- bzw. Diskursnetzwerke visualisiert und analysiert.



**Rudolf Langthaler,
Michael Hofer (Hg.)**

Existenzerhellung – Grenzbewusstsein – Sinn der Geschichte

Dem Andenken an Karl Jaspers
(1883–1969)

Wiener Jahrbuch für Philosophie,
Bd. 51/2019

ca. 200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2192-7
ca. € 29,90



Oktober 2020

Der 50. Todestag (1883–1969) von Karl Jaspers ist Anlass, sich auf die philosophischen Hauptthemen seines Denkens zu besinnen. Um mögliche Aktualität braucht man sich bei Jaspers nicht zu bemühen. Vielmehr finden in der gegenwärtigen Jaspers-Rezeption vereinzelte Schwerpunkt-Themen vermehrt eine besondere Aufmerksamkeit. Die Trias in unserem Titel bringt dies zum Ausdruck durch die Festlegung auf Existenzerhellung – Grenzbewusstsein – Sinn der Geschichte. Damit sind Themenfelder genannt und kein Versuch unternommen, das Denken von Jaspers auf Schlagwörter zu trimmen. Das wäre auch deshalb vermessen, weil Jaspers Autor großer systematischer Werke ist, die im Grunde die Gesamtthematik der philosophischen Tradition behandeln. Im Rahmen des vorliegenden Bandes wird Jaspers in einigen Beiträgen als Repräsentant der sogenannten „Existenzphilosophie“ vergegenwärtigt und gewürdigt, womit allerdings auch Themen der Religionsphilosophie, die Jaspers stets beschäftigte, und der Geschichtsphilosophie in einem engen sachlichen Zusammenhang stehen. Diesbezüglich findet in der gegenwärtigen Diskussion vor allem auch sein – primär geschichtsphilosophisch orientiertes – Lehrstück von der „Achsenzeit“ eine auffällig breite Resonanz und natürlich ist auch seine mit Recht berühmt gewordene grundlegende Besinnung auf die „Schuldfrage“ (aus dem Jahr 1946) nach wie vor höchst aktuell und vieldiskutiert. Diese ausgewählten Themen stehen deshalb auch im Zentrum dieses dem Denken Jaspers' und seinem Andenken gewidmeten Bandes.



Peter Bußjäger, Christian Gsodam (Hg.)

Migration und Europäische Union: Multi-Level-Governance als Lösungsansatz

Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 133

Das Thema der Migration ist seit Jahren, aber insbesondere seit 2015 ein Dauerbrenner der Europapolitik. Es ist vor allem dadurch gekennzeichnet, dass es aufgrund seiner Breite sehr viele und unterschiedliche, wenn auch teils interdependente und korrelierende Aspekte beinhaltet.

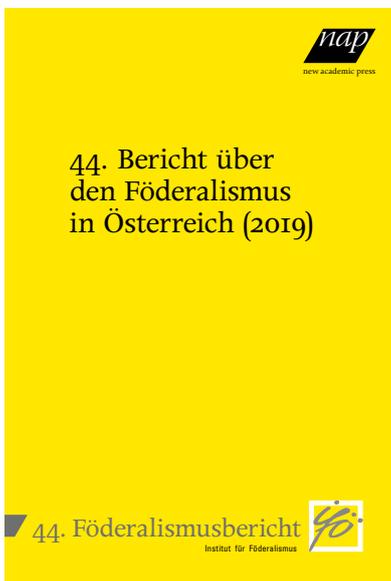
Band 133 der Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus befasst sich vor diesem Hintergrund im Wesentlichen mit vier Themenkreisen: dem Asylrecht, der wirtschaftlichen Zuwanderung in die Europäische Union, der innereuropäischen Arbeitnehmer- und Personenfreizügigkeit sowie der Integration von Migranten. In der politischen Debatte zur „Migration“ werden diese Themen häufig vermischt, obwohl sie jeweils unterschiedliche (kompetenz-)rechtliche, politische und wirtschaftliche Grundlagen aufweisen. Um die Debatte zu versachlichen und um schrittweise tragfähige Lösungsansätze zu erreichen, ist eine klarere Trennung der Diskussion und Behandlung der einzelnen Sachbereiche nötig.

ca. 350 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7003-2196-5

ca. € 34,00

Oktober 2020



Institut für Föderalismus

44. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2019)

Der jährlich erscheinende Bericht über den Föderalismus in Österreich dokumentiert die Entwicklung des bundesstaatlichen Systems anhand der Tätigkeit von Bundes- und Landesgesetzgebung sowie des Verfassungsgerichtshofs. Ferner enthalten sind eine Darstellung der wichtigsten Tendenzen auf Ebene der Europäischen Union und der österreichischen Gemeinden sowie im Bereich des Finanzföderalismus. Im Anhang enthalten ist eine Auswahl von föderalistisch bedeutsamen Dokumenten und Statistiken für das betreffende Berichtsjahr.

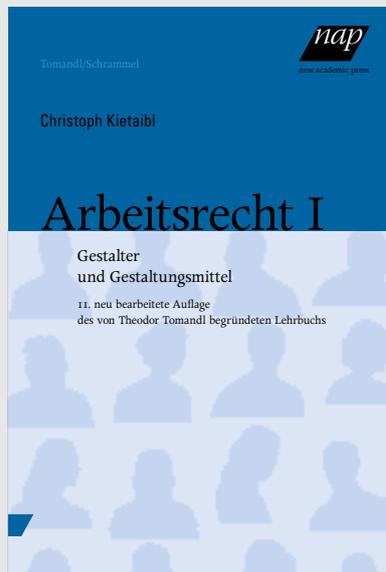
ca. 150 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7003-2193-4

ca. € 24,90

Oktober 2020



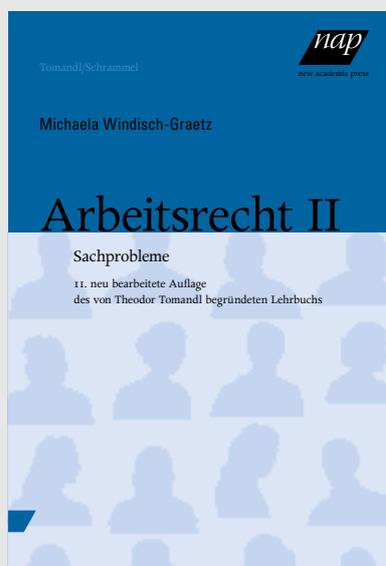


Christoph Kietaihl
Arbeitsrecht I
Gestalter und Gestaltungsmittel.
11., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage

ca. 420 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2194-1
ca. € 29,90



Oktober 2020



Michaela Windisch-Graetz
Arbeitsrecht II
Sachprobleme.
11., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage

ca. 410 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2195-8
ca. € 29,90



Oktober 2020

— Mit der 8. Auflage des „Tomandl/Schrammel“ haben Christoph Kietaihl und Michaela Windisch-Graetz eine Neubearbeitung des von Theodor Tomandl begründeten Lehrbuchklassikers vorgelegt und das bewährte Werk grundlegend überarbeitet. Die 11. Auflage berücksichtigt seit der letzten Auflage eingetretene Gesetzesänderungen sowie neue Judikatur und neues Schrifttum.

Christoph Kietaihl hat den ersten Band bearbeitet, der sich mit den arbeitsrechtlichen Grundlagen sowie den Gestaltern und Gestaltungsmitteln des Arbeitsrechts befasst.

Michaela Windisch-Graetz hat die Bearbeitung des zweiten Bandes übernommen, der die Sachprobleme bei Begründung, Vollzug und Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt.

Auch in der 11. Auflage wendet sich der „Tomandl/Schrammel“ nicht nur an Studierende der

Rechtswissenschaften, sondern darüber hinaus an die Arbeitsrechtspraxis, insbesondere an Anwälte, Richter, Interessenvertreter und Personalisten.



Stanisław Grzesiuk

Fünf Jahre KZ

Übersetzung aus dem Polnischen: Antje Ritter-Miller
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 3

488 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2167-5
€ 29,90



Stanisław Grzesiuk schrieb einige Jahre nach seiner Befreiung und Rückkehr nach Warschau seine Erinnerungen an die Jahre in den KZ Dachau, Mauthausen und Gusen unter dem Titel Fünf Jahre KZ („Pięć lat kacetu“) auf.

Das Besondere an dem Buch ist die unbestechliche, unsentimentale und manchmal sogar humoristische Sicht von Grzesiuk auf die Geschehnisse und Personen. Es entsteht dadurch ein realistisches Bild vom Lagerleben, das auch durch die unmenschliche Umgebung scharf und kompromisslos bleibt. Beeindruckend ist die Detailfülle, an die sich Grzesiuk erinnert und dass er – bei aller Härte des Blicks auf die durchaus nicht immer schönen Verhaltensweisen der Häftlinge – seine eigenen Handlungen dabei nicht ausspart.

Im Mai 1958 erschien die Erstausgabe des Buches und war sofort vergriffen. Jetzt liegt als Grundlage für die deutsche Ausgabe eine ungekürzte, unzensurierte Fassung auf Polnisch vor, die die Kürzungen und die Zensur der Erstausgabe sichtbar macht. Die Ausgabe enthält außerdem Auszüge aus den wichtigsten Rezensionen und Aussagen des Autors über das Buch.



Reinhard Otto, Rolf Keller

Sowjetische Kriegsgefangene im System der Konzentrationslager

Mauthausen-Studien, Bd. 14

350 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2170-5
€ 29,90



Sowjetische Kriegsgefangene waren eine der größten Opfergruppen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Während ihr millionenfacher Tod in den Lagern der Wehrmacht inzwischen erforscht ist, gibt es bisher keine umfassende Darstellung zu den mehr als 100.000 sowjetischen Kriegsgefangenen, die zum Arbeitseinsatz oder zur Exekution in die Konzentrationslager der SS überstellt wurden. Von Opfern der Aussonderung „weltanschaulich untragbarer“ Soldaten über weibliche Angehörige der Roten Armee bis zu Mitgliedern von Widerstandsorganisationen wurden unterschiedlichste Gruppen von Kriegsgefangenen von der Wehrmacht in die Verfügungsgewalt der SS abgegeben. Der KZ-Komplex Mauthausen-Gusen hatte in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung.

Die vorliegende Studie untersucht erstmals übergreifend das Schicksal der sowjetischen Kriegsgefangenen im System der nationalsozialistischen Konzentrationslager und beschreibt die Hintergründe ihrer Auslieferung an die SS auf Basis der überlieferten Quellen von Wehrmacht, Gestapo und SS. Dabei wird deutlich, in welcher Form diese Institutionen jeweils kooperierten. Vergleichend wird auch ein Blick auf Kriegsgefangene aus anderen Staaten geworfen, die von der Wehrmacht an die SS ausgeliefert wurden, beispielsweise republikanische Spanier.



Stanisław Zalewski
Ereignisse und Zeichen der Zeit
aus den Jahren 1939–1945
 Übersetzt von: Ewa Golota, Jette Helberg, Peter Kluth,
 Zhanna Mylogorodska, Maike Pott, Joanna Ziemska

128 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7003-2186-6
 € 12,00



„Stanisław Zalewski (geb. 1925) erlebte als 14-Jähriger den Einmarsch der Wehrmacht in Warschau und agierte in den folgenden Jahren im Untergrund. Dabei hatte er Kontakt zu diversen Widerstandsgruppen. Im September 1943 wurde er von der Gestapo verhaftet und dann in mehrere Konzentrationslager gebracht. Nach mehreren Stationen – Warschauer Gestapo-Gefängnis Pawiak, KZ Auschwitz und KZ Mauthausen – war Stanisław Zalewski bis zu deren Befreiung in den Lagern Gusen I und Gusen II, welche er als »Vororte der Hölle« bezeichnete.

Stanisław Zalewskis Erinnerungen wurden in einem sehr persönlichen Buch festgehalten, das mit folgenden Gedanken über Versöhnung endet:

Die wahre Versöhnung kann nicht ohne Vergebung und Wahrheit existieren. Und die Wahrheit ist für jede Seite anders.

Meine persönlichen Beobachtungen in Bezug auf die vergangenen und heutigen Zeiten sind nicht ganz so optimistisch, wenn es um die Perspektive der völligen Versöhnung geht. [...]

Versöhnung ohne Vergebung und geschichtliche Wahrheit ist nur ein Steg ohne Geländer, der über einen Abgrund führt – man kann über ihn gehen, man fühlt sich aber nicht sicher.

Der Versöhnungsprozess soll das Werk unserer Nachkommen sein.

Die Übersetzung des Buches von Stanisław Zalewski ist ein Beitrag dazu.



Herausgegeben von Klub Mauthausen-Gusen
Gedichte hinter Stacheldraht
 Aus dem Konzentrationslager Mauthausen-Gusen

186 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7003-2185-9
 € 19,00



Im Mai 2020 feiern wir den 75. Jahrestag der Befreiung des vom nationalsozialistischen Regime errichteten Konzentrationslagers Mauthausen mit all seinen Nebenlagern.

Aus diesem Anlass wird die bereits im Jahre 2000 erschienene Gedichtsammlung in erweiterter Form erneut im Jahr 2020 herausgegeben.

Die Gedichtsammlung entstand auf Initiative einiger ehemaliger KZ-Häftlinge. Es sind Gedichte, die im Lager geschrieben und für die Erstausgabe ins Deutsche übersetzt wurden.

Der Gedichtband in polnischer Sprache, welcher 1995 vom Klub Mauthausen-Gusen herausgegeben wurde, diente als Vorlage für die Übersetzung. Der Band umfasst die bekanntesten Werke, die von den Häftlingen im Lager unter Lebensgefahr, hinter dem Stacheldraht, geschrieben und in den Baracken im Kreis der vertrauenswürdigsten Leidensgenossen vorgetragen wurden.

Die Gedichte werden nun ergänzt durch Biogramme der Autoren und Fotografien, sofern welche zur Verfügung standen.

Die Gedichte sind ein besonders berührendes Zeugnis dafür, wie KZ-Häftlinge versucht haben, den furchtbaren Alltag zu überstehen und das Erlebte zu verarbeiten.

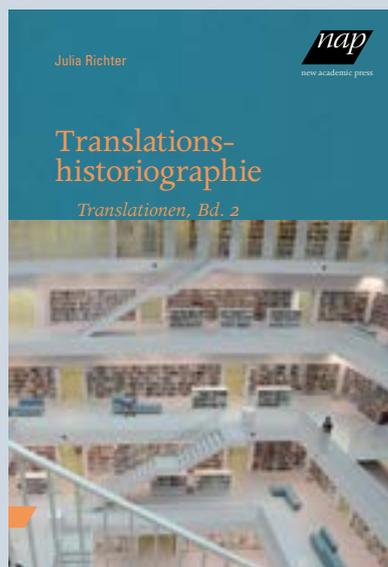


Stefanie Kremmel, Julia Richter, Larisa Schippel (Hg.)
Österreichische Übersetzerinnen und Übersetzer im Exil
 Translationen, Bd. 1

ca. 200 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2111-8
 ca. € 28,0



Erscheint im November



Julia Richter
Translationshistoriographie
 Translationen, Bd. 2

ca. 250 Seiten
 ISBN 978-3-7003-2130-9
 ca. € 29,90



Erscheint im November



A. Rudolph, G. Jelitto-Piechulik, M. Wójcik (Hg.)
Geschlecht und Gedächtnis
 Österreichische Autorinnen prüfen Geschichtsmymthen
 Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 18

180 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2173-6
 € 34,50



Gertraud Berka-Schmid, Wolfgang Markt (Hg.)
Gesundheit und Kunst

150 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2178-1
 ca. € 19,90





Jakob Mendel
Effizient zu Bachelor und Master
 Wissenschaftlich arbeiten –
 900 freundliche Hinweise für jedes Fach
 86 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2165-1
 € 12,00



Politik



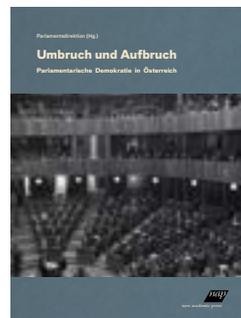
Reinhold Gärtner
Anton Pelinka: That's Politics
Gedanken zur Zweiten Republik
 192 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2107-1
 € 19,90



Reinhold Gärtner
Basiswissen Politische Bildung
 Unter Mitarbeit von Franz Eder
 263 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1968-9
 € 24,90



Elisabeth Westphal
Die Bologna-Reform: „Policy Making“ in Europa und Österreich
 292 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2087-6
 € 28,00



Parlamentsdirektion (Hg.)
Umbruch und Aufbruch. Parlamentarische Demokratie in Österreich
 320 Seiten, gebunden
 ISBN 978-3-7003-2126-2
 € 24,90



Farid Hafez (Ed./Hg.)
Islamophobia Studies Yearbook 2019
 Jahrbuch für Islamophobieforschung 2019
 200 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2112-5
 € 19,90



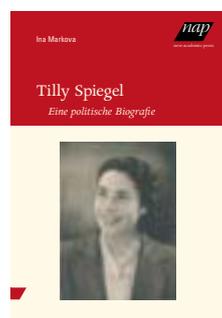
Farid Hafez (Ed./Hg.)
Islamophobia Studies Yearbook 2018
 Jahrbuch für Islamophobieforschung 2018
 200 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2076-0
 € 19,90



18



Geschichte



Ina Markova
Tilly Spiegel
 Eine politische Biografie
 228 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2143-9
 € 19,80



Georg Kastner
Gruß aus Hitler-Deutschland
 Der NS-Terror in Österreich 1933–1938 und seine Opfer
 474 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2141-5
 € 32,00



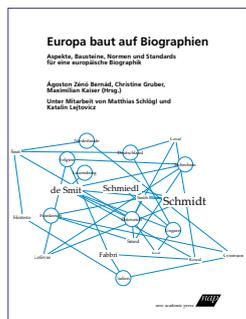
Afsaneh Gächter
Der Leibarzt des Schah
 Jacob E. Polak 1818–1891
 Eine west-östliche Lebensgeschichte
 284 Seiten, französische Broschur
 ISBN 978-3-7003-2078-4
 € 26,50





Rudolf Agstner
Handbuch des k.(u.)k. Konsulardienstes
Die Konsulate der Donaumonarchie vom 18. Jh. bis 1918

512 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2001-2
€ 34,00



Ágoston Zénó Bernád, Christine Gruber, Maximilian Kaiser (Hrsg.)
Europa baut auf Biographien
Unter Mitarbeit von Matthias Schlägl und Katalin Lejtovicz

442 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2069-2
EUR 38,00



Grzegorz Rossoliński-Liebe
Der polnisch-ukrainische Konflikt im Historikerdiskurs
Perspektiven, Interpretationen und Aufarbeitung

168 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1988-7
€ 24,90



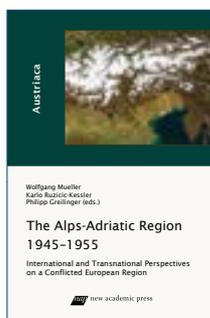
Anton Pelinka, Karin Bischof, Walter Fend, Karin Stögner (Hg.)
Geschichtsbuch Mitteleuropa
Vom Fin de Siècle bis zur Gegenwart

300 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1951-1
€ 34,00



Walter Lukan
Die Habsburgermonarchie und die Slowenen im Ersten Weltkrieg
Austriaca, Bd. 11

260 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2052-4
€ 29,90



W. Mueller, K. Ruzicic-Kessler, Ph. Greilinger (eds.)
The Alps-Adriatic Region 1945-1955
Austriaca, Bd. 12

262 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2085-2
€ 26,50



Alois Ecker, Alexander Sperl (Hg.)
Österreich-Bilder von Jugendlichen
Zum Einfluss audiovisueller Medien | Austriaca, Bd. 13

180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2094-4
€ 26,50



Macht – Medien – Mitteleuropa
Mitteluropäische Geschichte und Kultur. Studienreihe, Bd. 2
Hrsg. vom Mitteleuropazentrum an der Andrassy Universität Budapest
200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1995-5
€ 29,80



Sebastian Sparwasser
Identität im Spannungsfeld von Zwangsmigration und Heimkehr
Mitteluropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 3

284 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2066-1
€ 36,00



Patrick Svensson-Jajko
(Um)erinnern
Veränderung der Straßennamenlandschaft in Budapest und Wien zwischen 1918 und 1934
Mitteluropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 4

458 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2089-0
€ 29,90



Fabienne Gouverneur
PERSONAL, CONFIDENTIAL
Mike W. Fodor als Netzwerker und Kulturmittler
Mitteluropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 5

292 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2144-6
ca. € 33,00



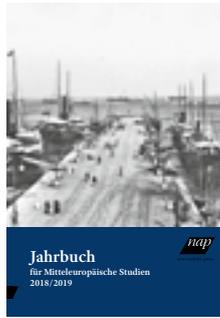
Réka Szentiványi / Béla Teleky (Hrsg.)
Brüche – Kontinuitäten – Konstruktionen: Mitteleuropa im 20. Jahrhundert
Hg.: Mitteleuropazentrum an der Andrassy Universität Budapest
296 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1999-3
€ 32,00





B. Márkus, M. Medolago,
S. A. Niklas (Hg.)
Menschen und ihre Biografien
Mittel-europäische Lebenswege im Brennpunkt

276 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2090-6
€ 29,90



Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2018/2019
Herausgegeben vom Mitteleuropazentrum an der Andrassy Universität Budapest

232 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2171-2
€ 32,00



Milan Tvrdik, Harald Haslmayr (Hg.)
Frieden und Krieg im mitteleuropäischen Raum
Historisches Gedächtnis und literarische Reflexion

380 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1950-4
€ 55,00



Mădălina Diaconu, Bianca Boteva-Richter (Hg.)
Grenzen im Denken Europas
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 14

274 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2065-4
€ 35,00



Andrea Horváth, Karl Katschthaler (Hg.)
Frauen unterwegs
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 15

198 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2064-7
€ 30,00



Aneta Stojić, Anita Pavić Pintarić (Hg.)
Kroatiens Küste im Lichte der Habsburgermonarchie
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 16

354 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2068-5
€ 50,00



Jozef Tancer (Hg.)
Mediale Selbstreferenzen im Netzwerk der Presse der Habsburgermonarchie ...
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 17

210 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2140-8
€ 42,00



A. Rudolph, G. Jelitto-Piechulik, M. Wójcik (Hg.)
Geschlecht und Gedächtnis
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 18

180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2173-6
€ 34,50



Gertrude Saxinger, Peter Schweitzer, Stefan Donecker (Hg.)
Arktis und Subarktis
Geschichte, Kultur und Gesellschaft
Edition Weltregionen, Bd. 24

224 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1979-5
€ 24,90



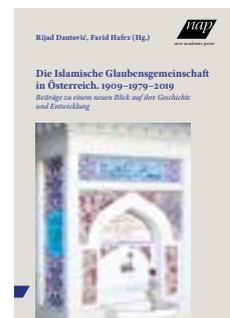
Karl Husa, Rüdiger Korff, Helmut Wohlschlägl (Hg.)
Südostasien
Gesellschaften, Räume und Entwicklung | Edition Weltregionen, Bd. 25

352 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2084-5
€ 32,00



Sabine Fuchs, Florian Schwanninger, Angela Wegscheider (Hg.)
Von der Selbsthilfe zur OÖ. Gebietskrankenkasse
150 Jahre Soziale Krankenversicherung
A. Maringer/A. Wesenauer (Hg.)

200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2176-7
€ 17,00



Rijad Dautović, Farid Hafez (Hg.)
Die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich. 1909–1979–2019
Beiträge zu einem neuen Blick auf ihre Geschichte und Entwicklung

356 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2172-9
€ 29,90





Joseph Fisher
Die Himmel waren vermauert.
The Heavens were Walled In
 Herausgegeben von David Fisher
 und Gerhard Führer
 Deutsch, englisch, hebräisch
 328 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1956-6
 € 28,00



Clare Parker
Klaras Geschichte
 2., kommentierte Neuauflage
 Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 1
 134 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2119-4
 € 22,50



Pavel Branko
Gegen den Strom
 Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 2
 294 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2004-3
 € 27,90



Jean Cayrol
Schattenalarm (1944-1945)
 Mit dem Essay „Lazarenische Träume“
 Herausgegeben und übersetzt von
 Ulrike Julika Betz,
 Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 3
 120 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2071-5
 € 19,90



Stanisław Grzesiuk
Fünf Jahre KZ
 Übersetzung aus dem Polnischen:
 Antje Ritter-Miller
 Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 4
 488 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2167-5
 € 29,90



Andreas Kranebitter
Zahlen als Zeugen
 Soziologische Analysen zur
 Häftlingsgesellschaft des
 KZ Mauthausen
 Mauthausen-Studien, Bd. 9
 280 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1905-4
 € 24,90



Gregor Holzinger (Hg.)
Die zweite Reihe
 Täterbiografien aus dem
 Konzentrationslager Mauthausen
 Mauthausen-Studien, Bd. 10
 310 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1978-8
 € 26,90



21



Elmer Luchterhand
Einsame Wölfe und stabile Paare
 Verhalten u. Sozialordnung in den
 nationalsozialistischen KZ
 Hrsg. von Chr. Fleck, A. Kranebitter
 Mauthausen-Studien, Bd. 11
 288 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2055-5
 € 24,90



Bernhard Kathan
**„... alles eine Fortsetzung von
 Dachau und Mauthausen?“**
 Mauthausen-Studien, Bd. 12
 372 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2079-1
 € 29,90

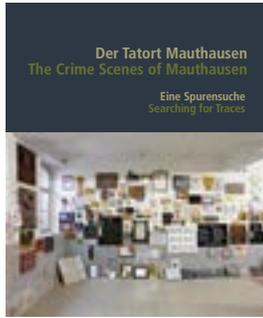


Christian Rabl
Mauthausen vor Gericht
 Nachkriegsprozesse im interna-
 tionalen Vergleich
 Mauthausen-Studien, Bd. 13
 360 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2114-9
 € 29,90



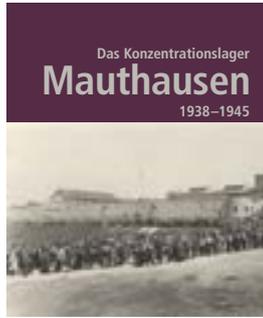
Reinhard Otto, Rolf Keller
**Sowjetische Kriegsgefangene im
 System der Konzentrationslager**
 Mauthausen-Studien, Bd. 14
 350 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2170-5
 € 29,90





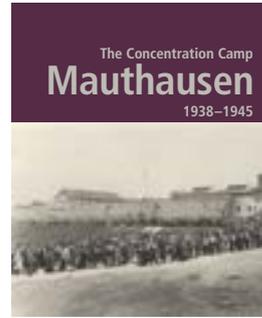
Der Tatort Mauthausen – Eine Spurensuche

172 Seiten, Paperback
28,00 x 23,50 cm
ISBN 978-3-7003-1899-6
€ 24,50



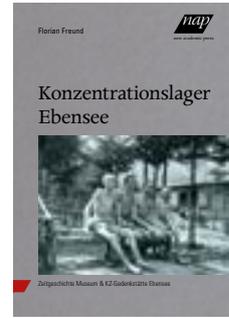
Das Konzentrationslager Mauthausen 1938–1945
Katalog zur Ausstellung in der Gedenkstätte Mauthausen

320 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2127-9
€ 34,90



The Concentration Camp Mauthausen 1938–1945
Catalogue Mauthausen Memorial

320 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2117-0
€ 34,90



Konzentrationslager Ebensee
Zeitgeschichte Museum und KZ-Gedenkstätte Ebensee

144 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1938-2
€ 19,90



Stanisław Zalewski Ereignisse und Zeichen der Zeit aus den Jahren 1939–1945

Übersetzt von: Ewa Gołota, Jette Helberg, Peter Kluth, Zhanna Mylogorodska, Maike Pott, Joanna Ziemska
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2186-6
€ 12,00



Gedichte hinter Stacheldraht
Herausgegeben von Klub Mauthausen-Gusen

186 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2185-9
€ 19,00



Stanisław Grzesiuk Fünf Jahre KZ
Übersetzung aus dem Polnischen: Antje Ritter-Miller
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 4

488 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2167-5
€ 29,90



„EINFACH WEG!“
Verschwundene Roma-Siedlungen im Burgenland

460 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2187-3
€ 37,90



2.2



WIEN
in der nationalsozialistischen Ordnung des Raums. Lücken in der Wien-Erzählung

228 Seiten, französische Broschur
ISBN 978-3-7003-2095-1
€ 32,00



Partituren der Erinnerung / Scores of Commemoration
Der Holocaust in der Musik
Simon Wiesenthal Conference 2011
VWI-Holocaust-Studien, Bd. 1

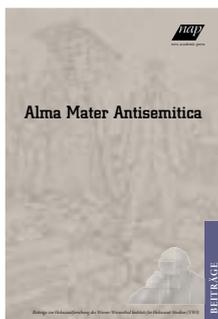
388 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1921-4
€ 28,00



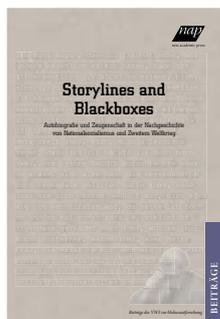
Als der Holocaust noch keinen Namen hatte
Simon Wiesenthal Conference 2012
VWI-Holocaust-Studien, Bd. 2

460 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1941-2
€ 32,00

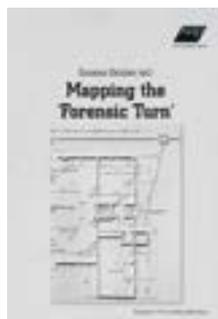




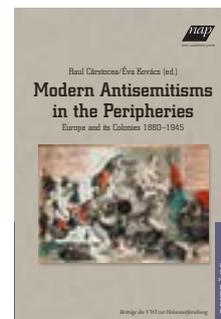
Regina Fritz, Jana Starek, Grzegorz Rossoliński-Liebe (Hg.)
Alma Mater Antisemitica
 Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939
 VWI-Holocaust-Studien, Bd. 3
 328 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1922-1
 € 28,00



Johanna Gehmacher, Klara Löffler
Storylines and Blackboxes
 Autobiografie und Zeugenschaft in der Nachgeschichte von Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg
 VWI-Holocaust-Studien, Bd. 4
 260 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1984-9
 € 22,00



Zuzanna Dziuban (ed.)
Mapping the 'Forensic Turn': Engagements with Materialities of Mass Death in Holocaust Studies and Beyond
 Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 5
 ISBN 978-3-7003-2072-2
 € 28,00



Éva Kovács, Raul Cârstocea (ed.)
Modern Antisemitisms in the Peripheries.
 Europe and its Colonies 1880–1945
 Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 6
 464 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2074-6
 € 35,00



Peter Black, Béla Rásky, Marianne Windspurger (Hg.)
Mittäterschaft in Osteuropa im Zweiten Weltkrieg und im Holocaust
 Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 7
 330 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2073-9
 € 26,00



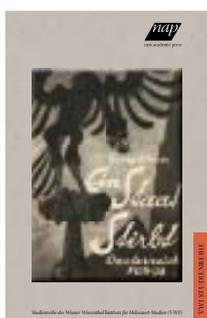
Judith Keilbach, Béla Rásky, Jana Starek (Hg.)
Völkermord zur Prime Time
 Der Holocaust im Fernsehen
 Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 8
 406 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2133-0
 € 31,00



Eleonore Lappin-Eppel, Johann Soukup, Katharina Soukup (Hg.)
„... zu lesen, wenn alles vorüber ist“
 Rita Maria Rockenbauer, 1938–1942
 VWI-Studienreihe, Bd. 1
 130 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1907-8
 € 19,90



Georges Didi-Huberman
Aus dem Dunkel heraus
 Brief an László Nemes
 Übersetzt von Markus Sedlaczek
 VWI-Studienreihe, Bd. 2
 40 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1989-4
 € 4,90



Georg Wieser [Otto Leichter]
Ein Staat stirbt
 Österreich 1934–38
 VWI-Studienreihe, Bd. 3
 260 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2096-8
 € 19,90



Wassili Grossman
Die Hölle von Treblinka
 Übersetzt von Lilly Becher
 VWI-Studienreihe, Bd. 5
 100 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2177-4
 € 12,00



Daniel Barbu, Julia Richter, Larisa Schippel (Hg.)
Rumäniens „Rückkehr“ nach Europa
 Versuch einer Bilanz
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 1
 200 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1996-2
 € 29,90





Melinda Mitu, Sorin Mitu
Die Rumänen aus ungarischer Perspektive
 Die Entstehung eines ethnisch begründeten Bildes
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 2
 500 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1994-8
 € 48,90



Gheorghe Iacob
Rumänien in der Epoche der Modernisierung (1859-1939)
 Übersetzt von Larisa Schippel
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 3
 265 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2061-6
 € 27,00



Andrei Cornea
Das Mirakel
 Die unglaubliche Gestalt der Freiheit
 Übersetzt von Larisa Schippel
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 4
 216 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2062-3
 € 24,90



Coriolan Horațiu Opreanu
Siebenbürgen am Ende der Antike und zur Zeit der Völkerwanderung
 Eine Kulturgeschichte
 Übersetzt von Julia Richter
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 5
 225 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2063-0
 € 24,90



Vintilă Mihăilescu
Warum Rumänien so ist
 Die Avatare des rumänischen Exzeptionalismus
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 6
 392 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2134-7
 ca. € 48,90



Violeta Barbu
Fegefeuer der Missionare
 Gegenreformation in den Donaufürstentümern
 Übersetzt von Larisa Schippel
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 7
 ca. 385 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2135-4
 ca. € 38,00



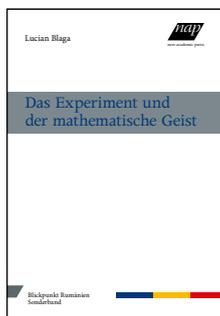
Vintilă Mihăilescu, Petre Matei
Roma. Der Diskurswandel
 Übersetzt von Julia Richter
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 8
 ca. 250 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2136-1
 ca. € 28,00



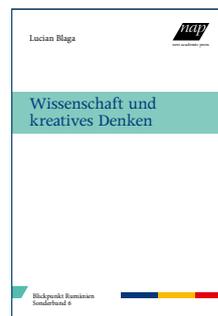
Eugen Negri
Die Illusionen der rumänischen Literatur
 Übersetzt von Gundel Große
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 9
 294 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2137-8
 ca. € 32,00



Gundel Große
Literaturgeschichte im Prozess (1990-2000)
 Die Auseinandersetzung rumänischer Literaten mit der Zwischenkriegszeit.
 Blickpunkt Rumänien, Bd. 10
 ca. 230 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2103-3
 ca. € 29,80



Lucian Blaga
Das Experiment und der mathematische Geist
 Übersetzt von Rainer Schubert
 Blickpunkt Rumänien
 Sonderband
 240 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1993-1
 € 32,00



Lucian Blaga
Wissenschaft und kreatives Denken
 Übersetzt von Rainer Schubert
 Blickpunkt Rumänien
 Werkausgabe
 Lucian Blaga Sonderband 6
 223 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2057-9
 € 28,00



Lucian Blaga
Die Entstehung der Metapher und der Sinn von Kultur
 Übersetzt von Rainer Schubert
 Sonderband 7, Werkausgabe
 Lucian Blaga
 180 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2113-2
 € 24,50





Christoph Kietzsch
Arbeitsrecht I
Gestalter und Gestaltungsmittel.
11., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage

420 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2194-1
€ 29,90



Michaela Windisch-Graetz
Arbeitsrecht II
Sachprobleme.
11., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage

410 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2195-8
€ 29,90



Wolfgang Brodl (Hg.)
Aktuelle Rechtsfragen des Datenschutzes
Wiener Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht, Bd. 63
150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2105-7
€ 24,90



Gerhard Donhauser
Wer hat Recht?
Eine Einführung in die Rechtsphilosophie

200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1856-9
€ 25,00



Gerhard Donhauser
Angst und Schrecken
Beobachtungen auf dem Weg vom Ausnahmezustand zum Polizeistaat in Europa und den USA.

330 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1863-7
€ 45,00



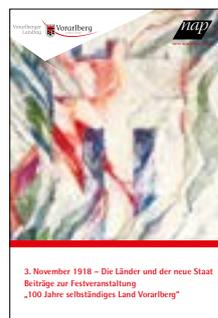
Gerhard Donhauser
Das kälteste aller kalten Ungeheuer
Vom Staat und seinen Krisen

246 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2082-1
€ 24,50



Gerhard Strejcek
Der unvollendete Staat
Adolf Julius Merkl und die Verfassung der Republik Deutschösterreich 1919/20

96 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2106-4
€ 12,00



Johanna Filip-Fröschl, Peter Mader
Latein in der Rechtssprache
Ein Studienbuch und Nachschlagewerk
4. Auflage

223 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1898-9
€ 19,00



Yitzhak Goldfine
Einführung in das Jüdische Recht
Eine historische und analytische Untersuchung des Jüdischen Rechts und seiner Institutionen. Neuauflage der Ausgabe von 1973.

155 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1987-0
€ 25,00



Peter Bußjäger (Hg.)
3. November 1918. Die Länder und der neue Staat

Beiträge zur Festveranstaltung „100 Jahre selbständiges Land Vorarlberg“
156 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2166-8
€ 24,90





Raimund Haindorfer, Maria Schlechter, Lena Seewann (Hg.)
Soziologische Momente im Alltag
 Toilette, Sauna, Kirchenbank ...

234 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2142-2
 € 19,90



Marlies Madzar
Wilde Landschaft – gepflegte Natur
 Nutzung und Vermarktung von Landschaft im Garstnertal

128 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2131-6
 € 19,90



Megumi Kiesel
Das kulturelle Österreich-Bild
 Selbst- und Fremdwahrnehmungen in Pressediskursen

150 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2138-5
 ca. € 21,00



Friedhelm Kröll
Bauhaus 1919–1933
 Künstler zwischen Isolation und kollektiver Praxis

220 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2104-0
 € 19,90



Nikolaus Lehner
In Gesellschaft von Algorithmen
 Geschichte, imaginäre und soziale Bedeutung algorithmisch vermittelter Kommunikation

332 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2002-9
 € 29,90



Johanna Muckenhuber (Hg.)
Die Integration von MigrantInnen und Flüchtlingen in den steirischen Arbeitsmarkt

274 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2000-5
 € 29,80



M. Griesbacher, J. Hödl, J. Muckenhuber, K. Scaria-Braunstein (Hg.)
Intensivierung der Arbeit
 Perspektiven auf Arbeitszeit und technologischen Wandel

72 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2115-6
 € 25,00



26



Friedhelm Kröll, Karin Stögner
Sozialwissenschaftliche Denkweisen
 Eine Einführung

220 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1937-5
 € 24,90



Afsaneh Gächter
Der Leibarzt des Schah
 Jacob E. Polak 1818–1891
 Eine west-östliche Lebensgeschichte

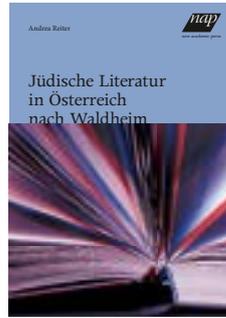
284 Seiten, französische Broschur
 ISBN 978-3-7003-2078-4
 € 26,50



Kröll, Friedhelm
Soziologie
 Im Labyrinth der Modelle
 Eine Orientierung

370 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-1779-1
 € 24,90





Andrea Reiter
Jüdische Literatur in Österreich nach Waldheim
Mit einem Vorwort von Danielle Spera

320 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2067-8
€ 32,00



Jana Waldhör
Zeitspiegel
Eine Stimme des österreichischen Exils in Großbritannien 1939–1946
Herausgegeben von Veronika Zwerger

ca. 300 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2120-0
ca. € 29,90



Veronika Zwerger, Thomas Ballhausen, Raoul Kneucker (Hg.)
Zur Gegenwart der Geschichte
Österreichische Archivquellen in europäischer Perspektive

72 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2053-1
€ 9,90



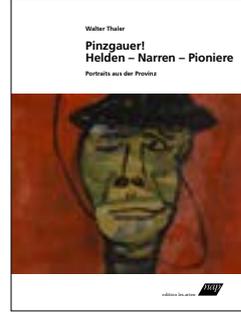
Veronika Zwerger, Ursula Seeber (Hg.)
Küche der Erinnerung
Essen und Exil.
Mit zahlreichen Abbildungen.

344 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2081-4
€ 28,00



Georg Gerber, Robert Leucht, Werner Michler, Clemens Özelt, Christian van der Steeg (Hg.)
Gelehrte in der deutschsprachigen Literatur
Festschrift für Karl Wagner

230 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2092-0
€ 24,50



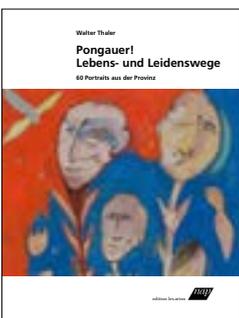
Walter Thaler
Pinzgauer! Helden – Narren – Pioniere
Portraits aus der Provinz

340 Seiten, Paperback
23,00 x 16,00 cm
ISBN 978-3-99036-014-9
€ 25,00



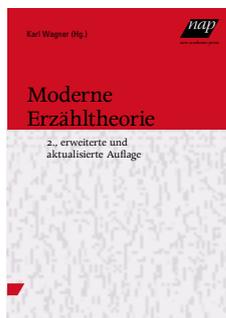
Walter Thaler
Kunst und Literatur im Pinzgau
Die Kraft der Provinz – 43 Portraits

300 Seiten, Englisch Broschur
23,00 x 16,00 cm
ISBN 978-3-99036-008-8
€ 25,00



Walter Thaler
Pongauer! Lebens- und Leidenswege
60 Portraits aus der Provinz

368 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-019-4
€ 25,00



Karl Wagner (Hg.)
Moderne Erzähltheorie
2., erweiterte und aktualisierte Auflage

440 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1874-3
€ 29,90



Pierre Bourdieu
Was heißt sprechen?
Zur Ökonomie des sprachlichen Tausches

202 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1518-6
€ 24,90



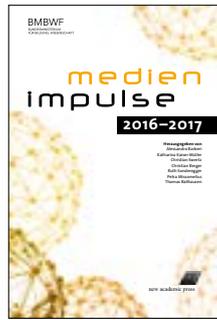
Julia Kölbl, Iryna Orlova, Michaela Wolf (Hg.)
¿Pasarán?
Kommunikation im Spanischen Bürgerkrieg

Translationen, Bd. 3
220 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2179-8
€ 25,00





**Medien,
Kommunikations-
wissenschaft**



A. Barberi, K. Kaiser-Müller, Ch. Swertz, Ch. Berger, R. Sonderegger, P. Missomelius, Th. Ballhausen (Hg.)
Medienimpulse 2016-2017

450 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2101-9
€ 29,90

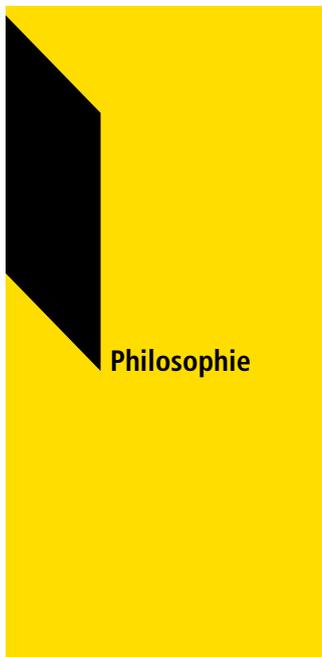


Alessandro Barberi
Diskurspragmatik, Medienkompetenz, Emanzipation und Freiheit

380 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2100-2
€ 48,00



Roland Burkart / Walter Hömberg (Hg.)
Kommunikationstheorien
Ein Textbuch zur Einführung
Studienbücher zur Publizistik- und Kommunikationswiss. (PKW), Bd. 8
290 Seiten, Paperback
8. Auflage
ISBN 978-3-7003-1943-6
€ 24,90



Philosophie



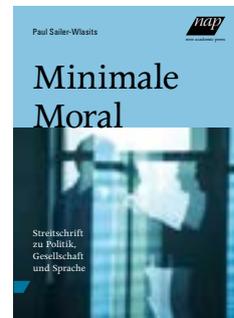
Wolfgang Welsch
Wer sind wir?

120 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2077-7
€ 17,00



Wolfgang Welsch
Transkulturalität
Realität – Geschichte – Aufgabe

57 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2075-3
€ 9,90



Paul Sailer-Wlasits
Minimale Moral
Streitschrift zu Politik, Gesellschaft und Sprache

69 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1960-3
€ 9,90



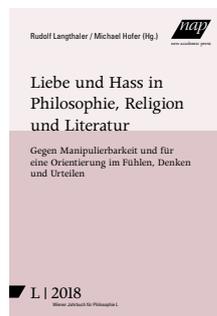
Rudolf Langthaler, Michael Hofer (Hg.)
Kant und die Folgen
Wiener Jahrbuch für Philosophie, Bd. 48/2016

303 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1990-0
€ 36,00



Rudolf Langthaler, Michael Hofer (Hg.)
Das Heilige
Wiener Jahrbuch für Philosophie, Bd. 49/2016

168 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2083-8
€ 22,00



Rudolf Langthaler, Michael Hofer (Hg.)
Liebe und Hass in Philosophie, Religion und Literatur
Wiener Jahrbuch für Philosophie, Bd. 50/2018

180 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2046-3
€ 32,00





Institut für Föderalismus



Institut für Föderalismus (Hg.)
43. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2018)

Paperback, 185 Seiten
ISBN 978-3-7003-2169-9
€ 24,90



Herbert Sausgruber
Verdichtete Erinnerungen
Grundlagen erfolgreicher Gemeinschaften
Schriftenreihe Politische Bildung, Bd. 9
96 Seiten Paperback
ISBN 978-3-7003-2180-4
12,00



Peter Bußjäger, Mathias Germann, Christian Ranacher, Christoph Schramek, Wolfgang Steiner (Hg.)
Kontinuität und Wandel. Von „guter Polizey“ zum Bürgerservice
Festschrift 150 Jahre Bezirkshauptmannschaften
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 125
650 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7003-2093-7
€ 48,00



Peter Bußjäger, Christoph Schramek (Hg.)
Die Neuorganisation der Bildungsverwaltung in Österreich
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 126

150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2097-5
€ 19,90



Peter Bußjäger, Georg Keuschnigg, Christoph Schramek (Hg.)
Raum neu denken
Von der Digitalisierung zur Dezentralisierung
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 127

274 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2168-2
€ 30,00



Mathias Eller
Mehr-Ebenen-Föderalismus in Österreich
Die Funktionen der Gemeinde im Lichte vertikaler Gewaltenteilung und der Bundesstaatlichkeit
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 128
250 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2184-2
€ 32,00



Peter Bußjäger, Martin Schennach (Hg.)
1919 – Länderkonferenzen und Landesverfassungen
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 129

100 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2181-1
€ 55,00



Peter Bußjäger, Renate Fischer, Andreas Greiter (Hg.)
Grenzüberschreitendes Naturgefahrenmanagement und regionale Problemlösungsmöglichkeiten
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 130

150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2182-8, € 17,50



Peter Bußjäger, Josef Kronister, Christoph Schramek (Hg.)
Herausforderungen der Bezirksverwaltung
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 131

150 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2183-5
€ 19,90



Maria Bertel, Esther Happacher, Anna Simonati (Hg.)
Die transparente Verwaltung in Österreich und Italien
Der Zugang zur Information zwischen Grundgesetz und Anwendung
Schriftenreihe Verwaltungsrecht, Bd. 13

130 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2099-9
€ 19,90



Christian Warzilek
Das Dienstrecht der Tiroler Landesbediensteten
Schriftenreihe Verwaltungsrecht, Bd. 14

160 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2118-7





edition
les.arten



Friedl Fessler
Prater 1968

140 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-99036-018-7
€ 38,00



9 783990 360187

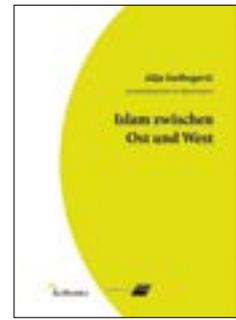


Kurt Blaas
Cannabismedizin
Ein praktischer Ratgeber für Patienten und Patientinnen

104 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-013-2
€ 12,90



9 783990 360132



Alija Izetbegović
Islam zwischen Ost und West
Aus dem Bosnischen von Rijad Dautović

370 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-005-7
€ 15,00



9 783990 360057



Farid Hafez, Reinhard Heinisch,
Raoul Kneucker, Regina Polak (Hg.)
Jung, muslimisch, österreichisch.
20 Jahre Muslimische Jugend Österreich

380 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-99036-012-5
€ 19,90



9 783990 360125



Nedžad Močević, Alexander Osman (Hg.)
Radikal gegen Extremismus: Theorie und Praxis 20-jähriger muslimischer Jugendarbeit

174 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2056-2
€ 24,90



9 783700 320562



Leopold Stieger
Pension – Lust oder Frust?
Mit Cartoons von Kristian Philipp

82 Seiten, 19,00 x 12,00 cm, Hardcover
3. Auflage
ISBN 978-3-99036-015-6
€ 9,90



9 783990 360156



Leopold Stieger
Freitätigkeit
Zwischen Beruf und Ruhestand. Sinnerfülltes Gestalten dieser neuen Lebensphase

124 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-99036-017-0
€ 14,80



9 783990 360170

E-BOOKS

In unserem Web-Shop finden Sie unser gesamtes E-BOOK-Programm.



Hans Asenbaum
Demokratie im Umbruch
Alternative Gesellschaftsentwürfe der russischen Perestroika-Bewegung

221 Seiten
ISBN 978-3-7003-2035-7
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2013



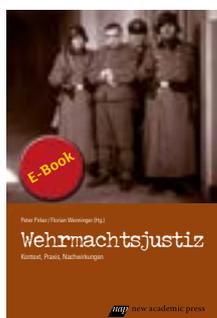
Margarethe Anzengruber
Frauen von Widerstandskämpfern
Frauen erzählen von ihrer Ehe mit einem Widerstandskämpfer

230 Seiten
ISBN 978-3-7003-2038-8
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2014v



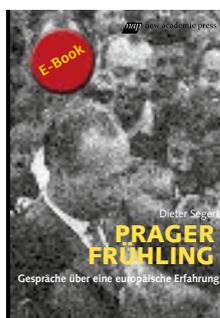
Walter Manoschek (Hg.)
Der Fall Rechnitz
Das Massaker an Juden im März 1945
Mit einem Text von Elfriede Jelinek

276 Seiten
ISBN 978-3-7003-2034-0
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2009



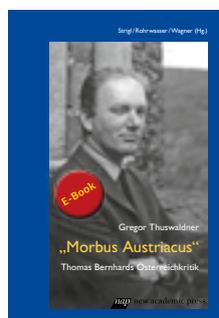
Peter Pirker, Florian Weninger (Hg.)
Wehrmachtsjustiz
Kontext, Praxis, Nachwirkungen

320 Seiten
ISBN 978-3-7003-2007-4
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2011



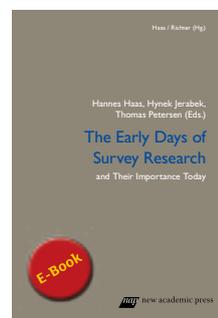
Dieter Segert
Prager Frühling
Gespräche über eine europäische Erfahrung

256 Seiten
ISBN 978-3-7003-2037-1
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2008



Gregor Thuswaldner
Morbus Austriacus
Thomas Bernhards Österreichkritik
Zur neueren Literatur Österreichs,
Bd. 23

175 Seiten
ISBN 978-3-7003-2012-8
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012



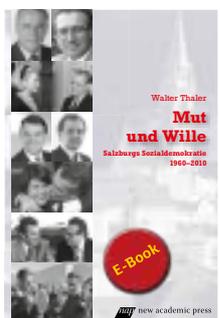
Hannes Haas, Hynek Jerabek, Thomas Petersen (Eds.)
The Early Days of Survey Research and Their Importance Today
Edition Sozialwissenschaften, Bd. 3

296 Seiten
ISBN 978-3-7003-2026-5
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012



Walter Thaler
Pfade zur Macht
Wie man in Österreich Spitzenpolitiker wird

440 Seiten
ISBN 978-3-7003-2014-2
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012



Walter Thaler
Mut und Wille
Salzburgs Sozialdemokratie 1960-2010

341 Seiten
ISBN 978-3-7003-2006-7
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2010



Oskar Peterlini
Südtirols Autonomie und die Verfassungsreformen Italiens
Vom Zentralstaat zu föderalen Ansätzen: die Auswirkungen und ungeschriebenen Änderungen im Südtiroler Autonomiestatut

442 Seiten
ISBN 978-3-7003-2031-9
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2012



Oskar Peterlini
Minderheitenschutz und Wahlsysteme
Die Spielregeln von Wahlsystemen und ihre Auswirkungen auf Sprachminderheiten – Südtirol und europäische Minderheiten im Blickfeld

312 Seiten
ISBN 978-3-7003-2032-6
€ 17,00
Erscheinungsjahr 2013

Reihen im Verlag new academic press

Austriaca
Blickpunkt Rumänien
Mauthausen-Erinnerungen
Mauthausen-Studien
Mediale Impulse
Mitteleuropäische Geschichte und Kultur
Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus
 Schriftenreihe Politische Bildung
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland
Translationen
VWI-Beiträge des VWI zur Holocaustforschung
VWI-Studienreihe
Wiener Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht
Wiener Jahrbuch für Philosophie

Verlag**Wien**

new academic press og
Feldgasse 21/2
1080 Wien

T +43 (1) 40 22 555
office@newacademicpress.at
www.newacademicpress.at

Hamburg

new academic press og
Uli Wohlers
Susannenstraße 14B
20357 Hamburg

office@newacademicpress.at
www.newacademicpress.at

Vertretung Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
1020 Wien
T +43 (1) 214 73 40
F +43 (1) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Verlagsauslieferung für Deutschland

Sigloch Distribution GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
Postfach 1160
74568 Blaufelden
Deutschland

T +49 (0) 7953 7189 052
F +49 (0) 7953 7189 080
verlagservice@sigloch.de
www.sigloch.de

**Verlagsauslieferung für Österreich,
Schweiz und Südtirol**

Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG (MLO)
2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34
Österreich

T +43 (0) 2236 635 35 290
F +43 (0) 2236 635 35 243
bestellen@medien-logistik.at
www.medien-logistik.at